

### Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Unter dem Titel **„Digitale (Un)Kultur und Demokratie“** veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung am 30. November 2011 in Berlin Adlershof ihren **3. Demokratie-Kongress**. Unter Beteiligung von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich MdB, und dem Vorsitzenden der Stiftung, dem Präsidenten des Europäischen Parlaments a. D. Hans-Gert Pöttering, sowie namhaften Wissenschaftlern und Medienexperten wird darüber diskutiert, wie die digitale Revolution eine nachhaltige Veränderung von Kommunikation, Interaktion und Partizipation bewirkt. Insbesondere die Folgen für Gesellschaft und Demokratie stehen im Mittelpunkt des Interesses. Zugleich ist damit die Frage aufgeworfen, ob daraus Handlungsbedarf für Politik, Medien und die Politische Bildung resultiert und in welche Richtung er geht. Informationen zum Kongress und Online-Anmeldungen unter [www.kas-demokratiekongress.de](http://www.kas-demokratiekongress.de)



Zum zweiten Mal findet am 9. November 2011 die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene **Europa-Rede** statt. Im Haus der Berliner Festspiele wird der Präsident der Europäischen Kommission, **José Manuel Barroso**, zu den Herausforderungen sprechen, denen sich Europa und der Einigungsprozess gegenübersehen. Die im Zusammenwirken mit der Robert-Bosch-Stiftung und der Stiftung Zukunft Berlin konzipierte Reihe gibt jeweils am 9. November im Wechsel den höchsten Repräsentanten der Europäischen Union die Gelegenheit, zur Idee und zur Lage

Europas zu referieren. Einführen in die diesjährige Europarede wird Bundestagspräsident Norbert Lammert. Hans-Gert Pöttering begrüßt als Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.



**„Zwischen Talk und Show – vom Glanz und Elend der öffentlichen Rede“** – so lautet der Titel einer Veranstaltung mit Bundestagspräsident Norbert Lammert und TV-Moderator Günther Jauch. Wie hat sich die Redekultur in den letzten Jahren verändert und wie wirken sich neue mediale Formate schon heute auf die öffentliche Rede aus? Diese Fragen bilden am 15. November 2011 in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin den Rahmen für die Auftaktveranstaltung einer neuen Reihe, die in Kooperation mit der Norbert-Lammert-Stiftung das Thema „Öffentliche Rede“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit unterschiedlich Betroffenen beleuchten soll.



**„Wie innovativ ist Deutschland?“** Dieser Frage widmet sich ein Kongress der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften am 16. November 2011 in Berlin. Unter anderem die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan, und der Schriftsteller und Philosoph Rüdiger Safranski diskutieren über die Frage, welche politischen und gesellschaftlichen Bedingungen Deutschland braucht, um den Mangel an natürlichen materiellen Ressourcen mit Know-how und kreativen Ideen kompensieren zu können.